

## 15.-17.03.2013 JLVK Bottrop/Haltern: Eine gewisse Hau-Ruck-Aktion...

Um einen Ausfall des für die deutsche OL-Jugend wichtigsten deutschen Wettkampfs zu verhindern, haben wir uns mit nur 9 Monaten Vorlaufzeit in das Abenteuer gewagt. Zwar nicht ganz naiv – schließlich gab es mit den Bottroper OL'ern viel Erfahrung mit Bundesveranstaltungen – aber dennoch steckt bekanntlich der Teufel im Detail, und insbesondere bei den Dingen, die mit dem eigentlichen Wettkampf nicht so viel zu tun haben.

Ganz bewusst wurde uns das, als es um die Genehmigung der Unterkunft in der Schule ging. Die Love Parade Tragödie 2010 in Duisburg führte zu einem immensen Auflagenpaket, was einige Helfer an den Rand der Verzweiflung brachte, z.B. musste jeder einzelne Schlafplatz mit Klebeband markiert werden.

Der Termindruck hat natürlich auch die Kartenaufnahme erschwert und der strenge TD hat (zurecht) seinen Unmut über die erste Qualität der externen Aufnahme verlauten lassen. Also blieb mir letztlich nichts anderes übrig, spontan einige Tage Urlaub zu nehmen, um diverse Korrekturen vorzunehmen.

Der Kartendruck war für mich das nächste Aha-Erlebnis, denn zunächst mussten wir lernen, dass für die Druckgenehmigung zunächst Probeausdrucke für das TK gemacht werden müssen. Nach intensiven Farb-Abstimmungen mit der Druckerei in Österreich und Steffen Lösch konnte der Druck schließlich in Auftrag gegeben werden. Nebeneffekt: Seitdem profitiere ich bei eigenen Kartendrucken von diesem Wissen und werde auch regelmäßig für Drucke angefragt....

Der Termin Mitte März war natürlich alles andere als ideal, aber was will man machen, wenn der Forst nur dann eine Genehmigung erteilt. Und es kam wie es kommen musste: Selbst im milden Winter Westfalens erreichte uns wenige Tage vor dem Wettkampf-Wochenende eine Kaltfront mit Schnee. Die vielen Helfer der Westfälischen OL-Freunde Haltern brachten ad hoc eine logistische Meisterleistung hervor: Es wurden nicht nur Material und Zelte organisiert, nein, es wurde gebohrt und geschraubt, so dass auf der matschigen Wiese sogar feste Böden zur Verfügung standen.

Eine außergewöhnliche Teamleistung war schließlich der Garant für eine rundum gelungene Veranstaltung. Spätestens während der Wettkämpfe war jedem von uns klar: Für die Freude, die die vielen Jugendlichen bei diesen Wettkämpfen hatten, war es jede Anstrengung wert.

Und das ist natürlich auch der Grund, es 2024 wieder zu tun – die strahlenden Gesichter, einfach unbezahlbar!





Alex, unvergessen!  
Du fehlst uns ☹️

# Jugend-Länder- Vergleichskampf im ORIENTIERUNGSLAUF

Hohe Mark, 15.-17.03.2013

